



Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 11. Dezember 2015 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 112 876 eingereichten Unterschriften sind 112 191 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Verein «No Billag», Bornstrasse 86, 4612 Wangen bei Olten.

13. Januar 2016

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBl 2014 3989

**Eidgenössische Volksinitiative
«Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren
(Abschaffung der Billag-Gebühren)»**

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	31 551	129
Bern	18 174	97
Luzern	4 952	4
Uri	721	0
Schwyz	2 783	0
Obwalden	327	0
Nidwalden	676	0
Glarus	257	0
Zug	3 626	0
Freiburg	897	12
Solothurn	3 958	20
Basel-Stadt	3 563	10
Basel-Landschaft	4 171	209
Schaffhausen	1 560	11
Appenzell A.-Rh.	1 237	4
Appenzell I.-Rh.	239	0
St. Gallen	9 825	37
Graubünden	1 792	11
Aargau	8 826	27
Thurgau	4 788	17
Tessin	4 033	31
Waadt	1 359	33
Wallis	1 373	22
Neuenburg	1 081	4
Genf	372	7
Jura	50	0
Schweiz	112 191	685